

# Julius Kiefer

## Bürgermeister von Saarbrücken vom 1871 bis 1884

Julius Kiefer, evangelisch, wurde am 15. Oktober 1820 in Saarbrücken als Sohn des Apothekers Georg Adolf Kiefer und Enkel des bekannten Saarbrücker Gymnasialprofessors und Geschichtsforschers Johann Nikolaus Kiefer geboren. 1836 erwarb er das Abitur am Ludwigsgymnasium. 1836 bis 1839 folgte seine Lehrzeit bei der Farbwarenhandlung Karcher. 1840 verrichtete er seinen Dienst als Einjährig-Freiwilliger bei dem in Saarbrücken stationierten 9. Husarenregiment. Danach war er bei verschiedenen Handelshäusern in Mannheim und Stuttgart tätig, ab 1845 bei der Firma „Dekker & Söhne“ in Amsterdam, in deren Auftrag er 1846 nach Konstantinopel ging. Nach kurzem Heimataufenthalt war er ab 1847 wieder in Konstantinopel als Buchhalter und Korrespondent der Handels- und Exportfirma „Matthieu Frères & Co.“ tätig. Im Herbst 1852 gründete er zusammen mit den Gebrüdern Antoniadi eine eigene Handelsfirma. 1856 heiratete er in Konstantinopel seine 1824 in Saarbrücken geborene Cousine Emma Karoline Antonia Kiefer, Tochter des Dillinger Hüttendirektors Carl Christian Kiefer. 1860 verließ Kiefer Konstantinopel, wo er zum Freundeskreis des aus Trier stammenden Instruktors der türkischen Artillerie, Oberst Friedrich Grach, sowie später Heinrich Schliemanns zählte. In Offenbach ließ er sich zunächst als selbstständiger Kaufmann nieder, kehrte jedoch 1870 endgültig nach Saarbrücken zurück. Hier wurde er am 25. August 1871 in die Casinogesellschaft aufgenommen. Am 29. Dezember 1871 wurde Julius Kiefer einstimmig für zwölf Jahre zum Bürgermeister gewählt, am 7. Februar 1872 bestätigt, und am 24. Februar 1872 in sein Amt eingeführt. Am 24. Februar 1884 schied er nach Ablauf der Amtszeit unter Verzicht auf die Wiederwahl aus. Am 13. Juli 1886 wurde er für sechs Jahre zum dritten Beigeordneten gewählt, ab 16. Februar 1889 bis 1. Oktober 1892 zum ersten Beigeordneten. Am 19. Dezember 1890 ernannte die Stadt Saarbrücken ihn zum Ehrenbürger. Der Ehrenbürgerbrief wurde ihm am 24. Dezember 1890 überreicht. Kiefer veranlasste am 4. Juli 1881 die Wiederbegründung des Historischen Vereins für die Saargegend, dessen erster Vorsitzender er bis zu seinem Tod am 26. Dezember 1899 blieb. (SZ vom 22.3.1958)